

Achtung – Baby (gleich) an Bord!

OTTOBRUNN Schon am Nachmittag war das Paar in der Klinik – aber es schien, als würde ihr ungeborener Sohn noch nicht auf die Welt wollen. Zum Geburtstermin waren es noch ein paar Tage hin. Also fuhren Papa und Mama wieder heim zum großen Geschwisterchen.

Abends, um 19.33 Uhr, geht in der Zentrale der Johanniter in Ottobrunn ein Notruf ein: Geburt auf der Straße, das Kind atmet nicht! Hannes Degen macht das Blaulicht an und rast mit seinem Kollegen los. „Mutter und Kind lagen auf der Rückbank des Autos – und das Baby hat sich zum Glück doch bewegt und geat-

met“, sagt Degen. Der Einsatzort ist nicht schwer zu finden: Der Papa und ein Freund win- den den Sanka aufgeregt an den Fahrbahnrand der Alten Landstraße in Ottobrunn.

Mit dem Kinderarzt schneidet Degen auf der Rückbank die Nabelschnur durch. „Wir haben die Vordersitze umgelegt, der Arzt kniete auf der Rückbank.“

Die 23-jährige Mama liegt geschafft mit ihrem Neugeborenen im Sanka, der Papa fährt hinterher. Wohlbehalten kommen alle doch noch in der Klinik an. Und der Sohn hat später eine tolle Geschichte von seiner Geburt zu erzählen. lka



Die Ghettokids (v. l.): Toni (24), Alex (26), Moutiz (17), Vassili (14) und Benni (24). Der Verein hat ihnen neue Perspektiven vermittelt.

Fotos (3): Torsten Huber

Ghettokids suchen ein neues Zuhause

Die Dominik-Brunner-Stiftung will im Norden der Stadt ein Zentrum für benachteiligte Jugendliche bauen – aber erst braucht sie ein passendes Grundstück

MÜNCHEN Toni ist heute 26 und ein kleiner Star bei „ghettokids“, der über 300 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche betreut. Toni ist Schauspieler, er hat schon mit Berühmtheiten wie Senta Berger, Richy Müller, Oliver Korittke, Elmar Wepper, Barbara Rudnik und Gabi Dohm vor der Kamera gestanden: „Ich weiß nicht, was aus mir geworden wäre, wenn es den Verein nicht gegeben hätte. Früher hing ich nur auf der Straße ab, habe mich geprügelt.“

Inzwischen steht der Verein allerdings vor einem Problem. Sein Kinder- und Jugendzentrum an der Wintersteinstraße im Hasenberg existiert nicht mehr. Doch Hilfe kommt. Die „Dominik-Brunner-Stiftung“, die nach dem gewaltsamen Tod von Dominik Brunner (†50) im Herbst 2009 gegründet wurde, will die Problem-Kids fördern und ihnen ein Haus mit bis zu 500 Quadratmetern am Hasenberg bauen. Stiftungs-Vorstand Alois J. Meier sagt: „Wir suchen ein Grundstück, das wir bebauen können. Oder eine alte Fabrik oder ein Haus, das wir renovieren können.“ In Landshut hat die Stiftung bereits für eine Million Euro solch ein Projekt realisiert. Drei Ziele verfolgt die Brunner-Stiftung:

- Durch solche Aktionen



Im Film „ghettokids“ spielte Toni (l.) eine Hauptrolle.



Sie wollen einen neuen Treffpunkt für die Kids bauen (v. l.): René Reif, Susanne Korbmacher, Alois J. Meier (Dominik-Brunner-Stiftung).

mehr finanzstarke Partner finden, die sich auch sozial engagieren.

- Menschen, die Zivilcourage gezeigt haben und dabei verletzt wurden, finanziell zu unterstützen. Oder Familien, die dadurch einen Menschen verloren haben, zu helfen.

„Durch unsere Projekte lernen die Kinder Respekt“

- Gewalt zu unterbinden und Jugendliche vor dem Fall in die Perspektivenlosigkeit zu retten.

Vielleicht hätte Susanne Korbmacher, sie ist Sonder- schullehrerin im Sonderpädagogischen Förderzentrum München-Hasenberg, den

S-Bahn-Schlägern von Solln helfen können und Brunner würde heute noch leben: „Durch Projekte, die wir durchführen, lernen die Kinder Respekt und Verantwortung. Sie lernen auch, wie man richtig diskutiert und nicht alles durch Gewalt löst.“ Ihre Projekte sind Trommeln, Bauchtanz, Hip-Hop, Kunst, Rap, Schauspiel, Klavier und Gitarre. Musik wird angehört, ein guter Film angeschaut. Das bewirkt viel.

Etwa bei Alex (26). „Ich habe nur den Quali“, sagt er. Und dass er durch die Arbeit bei den ghettokids viel gelernt hat. Er schauspielert und tritt mit seiner Band „Nichts zu verlieren“ auf. Auch Moutiz (17) und Vassili (14) finden Halt bei den ghettokids, die sich zur Zeit bei Susanne Korbmacher treffen.

Das neue Zentrum für die ghettokids wird die René Reif Consulting GmbH realisieren. Firmeninhaber Reif leitet die Initiative „we4munich“ und unterstützt Sozialeinrichtungen. Er kennt Korbmacher seit ein paar Jahren. Er hat viele Bauprojekte realisiert und genaue Vorstellungen, wo das ghettokids-Zentrum stehen soll: „In der Nähe der U-Bahnlinie 2 zwischen den Haltestellen Feldmoching, Hasenberg, Dülferstraße oder Harthof. Die Kinder müssen die Einrichtung problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können.“ th

Sie kennen ein geeignetes Grundstück? Dann rufen Sie bei der Dominik-Brunner-Stiftung an, © 08773-18118, www.dominik-brunner-stiftung.de

MÜNCHEN kompakt

Chlor-Alarm im Westbad

MÜNCHEN Nachdem ein Bademeister über Halsschmerzen und Augenbrennen geklagt hatte, haben Feuerwehrleute am Sonntag das Westbad geräumt. 260 Badegäste wurden vorsorglich in Sicherheit gebracht. Bei Reinigungsarbeiten waren am Vortag auf einem der Laufstege offenbar Reste von Chlorgranulat liegen geblieben. Die Chlorreste wurde mit einem Wasserschlauch weg gespritzt und anschließend das Bad mit einem Spezialgerät gründlich gelüftet. Bei dem Vorfall wurden drei Personen leicht verletzt. Zwei Mitarbeiter des Westbads und ein fünfjähriges Mädchen klagten vorübergehend über leichte Halsschmerzen.

Demo der Trambahn-Gegner

MÜNCHEN „Trambahnbau bringt Dauerstau“ – unter diesem Motto haben Gegner der Trambahn Westtangente in der Fürstenrieder Straße demonstriert. Die Bürgerinitiative „ContraTramWest“ marschierte auf zwei Routen auf jeweils einer Fahrspur und simulierte damit die befürchteten Verkehrseinschränkungen. „Viele Autofahrer bekundeten Unterstützung“, sagte Florian Huber von „ContraTramWest“. Andreas Nagel von der Aktion Münchner Fahrgäste hält dagegen: „Erst ein gut ausgebauter Linienverkehr ermöglicht die Mobilität in einer Großstadt – auch für den Individualverkehr.“



Eher ein kleines Häuflein Demonstranten: Die Gegner der Westtangente in Laim am Samstag beim Protest.

Foto: Petra Schramek

2 x in München:
Konrad-Celtis-Str. 30
Plinganserstr. 37
Ottobrunn
Rosenheimer Landstr. 62
Fürstenfeldbruck
Schöngesinger Straße 18
www.parfumerie-himmer.de

PARFÜMERIE HIMMER

Luxus muss nicht teuer sein

25% auf alles*

Aktionswochen
03.05. – 15.05.2010

* (Artikel mit Aktionspreisen und die Kombination mit anderen Rabattaktionen sind ausgeschlossen)
Unser Sortiment ist ganzjährig bereits um 20% reduziert, Sie erhalten während des Sonderverkaufs nochmals 5%.

„Löwe am Markt“
– direkt am Viktualienmarkt –
Dreifaltigkeitsplatz 4 · 80331 Mü. · Telefon 0 89/22 49 11
www.loewe-am-markt.de

Unsere Angebote v. Mo., 10.5. – Fr., 14.5.2010: (außer Feiertage)

- Geschnetzelte Jungbullenleber pikant sauer mit Kartoffelbrei **5,90 €**
- Grillkassler auf Rahmgemüse, dazu Röstkartoffeln **6,90 €**
- Giesinger Krustenbrat'l mit Kartoffel-Gurkensalat **6,90 €**
- Bandnudeln mit gebratenen Lachsstreifen in Paprika-Pfeffer-Sahnesauce **7,90 €**
- Hirschedelgulasch in Wacholder-Preiselbeer-Rahmsauce dazu Semmelknödel **7,90 €**

– solange Vorrat reicht –

DIE ABENDZEITUNG INFORMIERT

Geänderter Anzeigenschluss für die Woche vom 10. Mai bis 15. Mai 2010
Erscheinungstag: Freitag, 14. Mai 2010
Alle Rubriken
Anzeigenschluss: Mittwoch, 12. Mai 2010, 15.00 Uhr

Erscheinungstag: Samstag, 15. Mai 2010
Immobilien · Mietgesuche · Reise Mietwohnungsmarkt · Kfz-Markt
Anzeigenschluss: Mittwoch, 12. Mai 2010, 14.00 Uhr

Anzeigenannahme: 089 2377 - 777
Telefax-Anzeigen: 089 2377 - 208

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma

Karstadt
bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der

Galeria Kaufhof München
bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Stellenangebote allgemein

Lohnender Nebenverdienst
Die Abendzeitung sucht motorisierte Zeitungsverkäufer, die ab 18.00 Uhr in den Gaststätten die AZ zum Verkauf anbieten. Näheres erfahren Sie unter AVB-Tel. (0 89) 44 76 94 46, ab 17.00 Uhr.

Kaufgesuche

Wir übernehmen Ihre Immo-Schulden
Sie wohnen im Zuhause 0 89/544 250-0

HIV/Aids:
Diese Kinder haben keine Chance, je eine Schule zu besuchen

Aids-Aufklärung wird diese Analphabeten nicht erreichen. Auch ohne Ansteckung bleiben sie lebenslang Opfer. Wir setzen uns weltweit dafür ein, dass auch infizierte Menschen in Würde leben können.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Basisgesundheitsdienste, häusliche Krankenpflege und vor allem die Aufklärungsarbeit und den Einsatz bezahlbarer Therapien.

Brot für die Welt
Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart

60 Jahre IB Betruen Bilden Brücken bauen

Stark machen
Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen brauchen eine Orientierung. Wir unterstützen sie dabei: Lernen, was im Betrieb läuft. Schulabschluss nachholen. Mitgestalten.
Integration durch Bildung: Wir helfen weiter!

www.internationaler-bund.de